

## Gedanken zum Palmsonntag

„Als die große Menge, die aufs Fest gekommen war, hörte, dass Jesus nach Jerusalem kommen werde, nahmen sie Palmzweige und gingen hinaus ihm entgegen und schrien:

Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König von Israel!“

(Lesungstext für Palmsonntag: Johannes 12, 12f)

Hanns-Dieter Hüsich hat Psalm 118 mit Worten unserer Zeit übersetzt:

*„Hosianna! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn, der König von Israel!  
Mit Palmen bereiten wir dir den Weg, unsere Kleider liegen dir zu Füßen,  
damit die Güte einziehen kann in unser Leben.*

*Du bist meine Hoffnung und stärkst mich mit deiner Liebe.*

*Deine Güte überdauert die Zeit und lässt mich leben.*

*Deine Gnade umspannt das Weltall und führt mich aus der Enge.*

*Hosianna! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn, der König von Israel!*

*Wenn wir stillstehen und auf der Stelle treten, und nicht einen Schritt weiterkommen,  
nimmst du uns mit auf den Weg nach Jerusalem,*

*wo Gerechtigkeit und Frieden sich küssen in Traum und Wirklichkeit.*

*Hosianna! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn, der König von Israel!*

*Denn jeder Tag, den Gott macht, ist gut:*

*Wir wollen uns freuen, dass er noch immer die sucht,*

*die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten;*

*dass er sich noch immer auf den Weg macht zu denen,*

*die den Hunger nach Frieden noch nicht gestillt haben.*

*Herr, du bist der Eckstein der Welt, die Hoffnung für verkrustete Seelen;*

*deine Güte überdauert den Tag und deine Liebe überstrahlt die Schattenseiten unseres Lebens.“*

Jesus kommt nach Jerusalem, auf einem Esel reitet er und die Menschen jubeln ihm zu.

Schon einmal spielte ein Esel eine tragende Rolle in seinem Leben. Wenige Tage nach seiner Geburt flohen Maria und Josef mit dem kleinen, erst geborenen Jesus nach Ägypten—auf einem Esel. Der Esel rettete sein Leben vor den Schergen des Herodes. Damals war es mitten in der Nacht, in aller Eile und in aller Stille musste die Flucht erfolgen.

Nun trägt ihn wieder ein Esel. Doch dieses Mal ist es anders. Nicht in der Dunkelheit, sondern am helllichten Tag vor den Augen. Und viele sind gekommen, um zu sehen, um ihn willkommen zu heißen mit Jubelrufen: „Hosianna! Gelobt sei, der da kommt, im Namen des Herrn!“.

Freude über Freude.

Die nächsten Tage werden kommen—und dann?

Die Karwoche beginnt mit dem heutigen Palmsonntag und diese Tage der Karwoche gilt es „auszuhalten“, jeder Tag für sich, in Erinnerung daran, was geschah... damals in Jerusalem. Und heute ist Palmsonntag!

„Hosianna! Gelobt sei, der da kommt, im Namen des Herrn!“